

I. Anmeldung

Stadtrat

Sitzungsdatum 27.06.2012

öffentlich

Betreff:

Bewerbung der Stadt Nürnberg zum Weltkulturerbe
 Memorium Nürnberger Prozesse
 Nürnberg - Geburtsort des Völkerstrafrechts

Anlagen:

- Sachverhalt
- Tentative Submission List mit Bilddokumentation

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Kulturausschuss	30.04.2010	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadtrat	20.10.2010	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Die Wurzeln des modernen Völkerstrafrechts liegen im Nürnberger Prozess, der vom 20. November 1945 bis zum 1 Oktober 1946 im Saal 600 des Justizgebäudes an der Fürther Straße stattfand.

Weder der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag noch verschiedene weitere Tribunale zur Aufarbeitung von Kriegs- und Menschheitsverbrechen, deren Strafbarkeit letztlich auf den für den Prozess formulierten "Nürnberger Prinzipien" fußt, wären ohne die Ereignisse im Saal 600 heute denkbar. Damit stellt der Saal 600 mit dem dort geführten Nürnberger Prozess und den implementierten "Nürnberger Prinzipien" einen Beitrag zum "universellen Erbe der Menschheit" dar. Dieser Beitrag soll als "Geburtsort des Völkerstrafrechts" in die Welterbeliste aufgenommen werden.

Der Stadtrat fasste hierzu bereits 2010 einen entsprechenden Beschluß, den die Verwaltung umsetzte. Das Verfahren innerhalb Bayerns ist inzwischen so weit abgearbeitet, dass Nürnbergs Bewerbung mit kleinen Ergänzungen (sh. Sachverhalt) auf den weiteren Weg gebracht werden kann. Nach der Vorlage der Bewerbung durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst bei der Kultusministerkonferenz könnte Nürnberg -weitere positive Stellungnahmen vorausgesetzt- dann durch das Auswärtige Amt für Deutschland bei der UNESCO vorgeschlagen werden. Dies ist jedoch nicht vor 2014 zu erwarten.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen: Nein Ja **Noch offen, weil**
Verfahren noch offen**Kosten:**

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

- Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Betrag: € Profitcenter/Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein**
- Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

- Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Stellen-Nr.

3.a Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

- Nein**
- Ja**

3.b Geschlechterrelevante Auswirkungen:

- Nein**
- Ja** siehe Anlagen

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ref. I / OrgA | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | <input type="checkbox"/> keine Stellendeckung vorhanden |
| | <input type="checkbox"/> Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Ref. II / Stk | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | <input type="checkbox"/> keine Haushaltsmittel vorhanden |
| | <input type="checkbox"/> Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |
| <input type="checkbox"/> RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen) | |
| <input checked="" type="checkbox"/> KUM / Memorium | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |

✓ Herrn OBM

K.g. 12. JUNI 2012 OBM *haly*

III. Referat VI

Nürnberg, 1-5. Juni 2012
Referat VI

i.U. *[Signature]*

i.U. *[Signature]*
(4332)